

Vielfalt für den Alsergrund

AGENDA 21 am Alsergrund

Selbstverständnis

Die Gruppe setzte sich aus AlsergrunderInnen und ZuwanderInnen zusammen. Das gemeinsam entwickelte und realisierte Projekt ist ein gutes Beispiel für Zivilcourage und freiwilliges Engagement, das zu mehr Miteinander und Toleranz im neunten Bezirk beitragen soll.

Ausgangslage und Ziele

Die Gruppe publiziert seit 2004 in der Bezirkszeitung. In jeder Ausgabe mit Lokalteil erscheinen Artikel über Personen, die in den Alsergrund zugewandert sind und Lokale betreiben. Über die Veröffentlichung der Biographien und der Lieblingsrezepte der ZuwanderInnen initiiert die Gruppe eine Auseinandersetzung über den kulinarischemotionellen Weg.

Arbeitsschritte und Angebot

Das AGENDA-Büro stellte den Kontakt zu der Bezirkszeitung her und half bei der Organisation von Kochkursen und diversen Veranstaltungen.

Die Interviews und die Artikel für eine Rezepte-Serie in der Bezirkszeitung werden von der Gruppe eigenständig verfasst.

Die Grenzen der Freiwilligenarbeit wurden deutlich, als die Gruppe einen Kalender mit den Biographien und Rezepten plante, dessen Umsetzung neben dem Brotberuf jedoch eine zu große Belastung dargestellt hätte.

Im Frühjahr 2006 löste sich die Gruppe zwar auf, das Projekt lebt jedoch nachhaltig weiter. Zwei engagierte Personen führen die Artikelserie weiter. In Kooperation mit der Südwind Agentur wird die Idee nun auch im achten Bezirk umgesetzt.